



Das Publikum ist dem Geschehen auf dem Feld durch den Sandplatz nähergekommen.

Bilder: Reto Martin

Hürde genommen

Amriswil Zum ersten Mal fand auf dem Sandplatz eine Qualifikationsrunde statt. Die Reiterelite war voll des Lobes.

Rita Kohn
rita.kohn@thurgauerzeitung.ch

Nach dem Test im vergangenen Jahr wagte das Ostspringen-OK den Sprung und bewarb sich wieder für eine Qualifikationsrunde der Schweizer Meisterschaft und des Cups. Mit Erfolg. So stand am Ostermontag erneut ein spektakulärer Grandprix auf dem Programm: Dazu hatte sich nahezu die gesamte Elite des Schweizer Springsports gemeldet.

«Wir haben mit dem Sandplatz die besten Voraussetzungen geschaffen, um Prüfungen auf dem höchsten Niveau durchführen zu können», sagte OK-Präsident Stefan Kuhn. Gerade in diesem Jahr, in dem die Witterungsbedingungen bis kurz vor dem Anlass schwierig waren, hätte der Rasenplatz den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung

machen können. So aber konnte am Ostermontag bei idealen Bedingungen gesprungen werden.

Positive Rückmeldungen gab es auch von den Gästen, die die verschiedenen Prüfungen mitverfolgten. Der etwas kleinere Platz sei übersichtlicher, hiess es da. Das Publikum dankte es den Organisatoren mit einem grossen

Zweites Wochenende

Nach dem nationalen Wochenende steht noch ein regionales Wochenende an. **Sieben Prüfungen stehen auf dem Programm.** Sie finden von Freitag, 6. April, bis Sonntag, 8. April, statt. Den Gästen wird auf dem Sandplatz im Tellenfeld erneut hochstehender Springsport gezeigt. (red)

Aufmarsch. Besonders der auf die Familien zugeschnittene Ostermontag konnte punkten: Das in der Turnhalle Egelmoos stattfindende Kinderprogramm fand bei den kleinen Gästen wie bei deren Eltern grossen Gefallen.

Dass sich das Ostspringen nicht nur bei den Pferdesportlern zum festen Termin in der Agenda entwickelt hat, zeigte das Treffen der Ehrengäste am späten Montagvormittag. Sponsoren, Politiker und weitere Gäste, die zum Gelingen des Ostspringens beitragen, trafen sich zum Austausch und liessen sich von der Leistungsfähigkeit der Organisatoren überzeugen.

WWW.

Weitere Bilder zum Amriswiler Ostspringen unter www.thurgauerzeitung.ch/bild



Die Zuschauer verfolgten die Prüfungen mit grossem Interesse.



Die Turnhalle war Spielplatz für die Kleinen.

Suche nach den farbigen Eiern

Zihlschlacht So viele Einwohnerinnen und Einwohner wie nie machten den Traditionsanlass zum Erfolg.

Es ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, das Ostereiersuchen der Kultur- und Freizeitkommission der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf vom Ostermontag im Hudelmoos. Dank des herrlichen Wetters pilgerten gestern scharenweise Familien zur Bürgerhütte, und Punkt 11 Uhr begann das Eiersuchen mit lautem Geschrei und Gerenne der vielen Kinder.

Schon nach kurzer Zeit waren die rund 300 Eier, 130 Plastik Eier mit Gutscheinen und die zehn Gutscheine des Königsbecks gefunden. Erfreulich, dass viele Kinder Eier an jene verschenkten, die nicht so viel Glück beim Suchen gehabt hatten. Und dann lockten die heissen Würste und Schnitzelbrote mehr als die kalten Eier. Es hat bisher wohl noch kaum ein Jahr gegeben, an dem so viele Einwohner an der Eiersuche teilnahmen.

Erwin Schönenberger
bischofszell@thurgauerzeitung.ch



Die gefundenen Eier werden sorgfältig in den Karton verstaut, damit ihnen nichts passiert. Bild: Erwin Schönenberger

Ziel ist eine spürbare Entlastung des Obertors

Bischofszell Die längere Zeit nicht befahrbare Laubeggstrasse ist wieder offen und um 145 m länger.

Grosszügig und offen präsentiert sich der Raum nördlich des Obertors seit dem Abbruch des ehemaligen Bischofszeller Schlachthaus. Das auffällige Gebäude musste der Verlängerung der Laubeggstrasse weichen. Dieses Projekt ist seit wenigen Wochen durch die Firma Strabag aus Amriswil weitgehend fertiggestellt. Noch fehlt allerdings die Bepflanzung. Sobald sich wärmere Frühlingstage einstellen, soll diese gestalterische Massnahme in die Tat umgesetzt werden. Von der neuen Situation erhofft sich der Stadtrat eine verkehrstechnische Entlastung des Obertors.

Mit dem Ausbau der Laubeggstrasse sind in unmittelbarer Nähe des Bischofszeller Friedhofs auch einige neue Parkplätze entstanden. Dieses zusätzliche Angebot dürfte in Zukunft vor allem Teilnehmern an Bestattungen nützlich sein. Der Verkehr auf der Laubeggstrasse wird momentan zweiseitig geführt. Die im Vorfeld der Projektaus-

führung wiederholt geäusserten Befürchtungen von Anwohnern, das Verkehrsaufkommen werde nach dem Ausbau der Strasse markant zunehmen, hat der Stadtrat ernst genommen. Er vereinbarte mit den skeptischen Anwohnern, ab einer gewissen Verkehrsfrequenz geeignete Gegenmassnahmen zu ergreifen.

Verkehrsmessungen sollen Klarheit schaffen

Die entsprechenden Parameter wurden schon vor Beginn der Bauarbeiten festgelegt. Zweimal liess der Stadtrat Bischofszell bereits Verkehrsmessungen durchführen, um allfällige Veränderungen statistisch belegen zu können. Einen ersten Vergleich zwischen dem Verkehrsregime vor dem Ausbau und dem Zustand seit der neuen Strassenführung wird der Stadtrat in der zweiten Jahreshälfte veranlassen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, sollen diese den Anwohnern bekannt gegeben werden. (red/st)

Geld: Gestern, heute, morgen

Bischofszell Hans-Jörg Willi aus Arbon hält am Mittwoch, 4. April, in der Sittermühle am Bleicherweg 2d einen öffentlichen Vortrag. Dieser trägt den Titel «Das Geldwesen im Gang durch die Geschichte – von Freiwirtschaft, Währung, Kapitalismus, Globalisierung und Negativzins». Auch über alternative und komplementäre Währungen wie den 1934 in Basel als Wirtschaftsring-Genossenschaft entstandenen WIR und den seit 2009 funktionierenden «Hohentaler» in der Gemeinde Hohentannen sowie über Bitcoins und den Stundentauschhandel in Bischofszell weiss der Referent einiges zu erzählen.

Hans-Jörg Willi wurde 1946 geboren. Er ging in Amriswil und Frauenfeld zur Schule und liess sich in Zürich und Lausanne zum Sekundarlehrer (sprachlich-historische Richtung) ausbilden. Von 1970 bis 2011 unterrichtete Willi an der Sekundarschule Arbon. Die Geschichte des Geldes interessiert ihn schon längere Zeit. Die morgige Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Sie beinhaltet eine Frage- und Diskussionsrunde sowie einen Apéro. Zudem besteht die Möglichkeit, die Tauschbörse «Stundum-Stund» kennen zu lernen. (red)

Agenda

Heute

Amriswil

Mütter- und Väterberatung, Conex Familia, 9.00–11.00, Wuhstrasse 2
Probe, Seniorechor Amriswil, 14.00–15.30, Alters- und Pflegezentrum (Saal)
Treff 55+, Heilsarmee Amriswil, ab 14.30, Säntisstrasse 42
Bibliothek und Ludothek, 16.00–19.00, Bahnhofstrasse 22

Bischofszell

Strickstube, Frauengemeinschaft, ab 14.00, Stiftsamtei, Schottengasse 7
Mütter- und Väterberatung, Conex Familia, 14.00–16.30, Vereinszentrum Bleiche, Bleicherweg 6a

Muolen

Grünabfuhr, ab 8.00

Oberaach

Fit Gym/Turnen, Pro Senectute Thurgau, 10.00–11.00, Turnhalle

Sitterdorf

Kirchenkaffee, Katholische Kirchengemeinde Sitterdorf, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst, Pfarreisaal
Schach, Schachklub Bischofszell, 19.30, Restaurant Hirschen

Sulgen

Bibliothek, 16.30–18.30, Schulstrasse 7

Morgen

Amriswil

Tierschau, Walter Zoo Gossau, 15.00, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (Saal), Heimstrasse 15
Bibliothek und Ludothek, 16.00–19.00, Bahnhofstrasse 22
Volleyball, Playoff-Halbfinal: Volley Amriswil – Volley Näfels, 19.00, Sporthalle Tellenfeld
Spielabend für Erwachsene, Ludothek Amriswil, ab 19.30, Bahnhofstrasse 22

Bischofszell

Fit Gym/Turnen, Pro Senectute Thurgau, 14.00–15.00, Halle Hofnungsgut

Kradolf

Fit Gym/Turnen, Pro Senectute Thurgau, 13.45–14.45, Mehrzweckhalle

Sitterdorf

Mütter- und Väterberatung, Conex Familia, 15.00–16.00, Mehrzweckhalle

Sulgen

Bibliothek, 14.00–17.00, Begegnungshaus, Schulstrasse 7
Ferientreff für Kinder, Freie Evangelische Gemeinde Sulgen, 14.00–17.00, Kapellenstrasse 1